

# Königswiesener Pfarrblatt

JAHRGANG XLIV / 1

Ostern 2022



Der Stein ist weg, das Grab ist leer – Halleluja!

## GEDANKEN UNSERES PFARRERS

**Liebe Königswiesener Pfarrangehörige!**

### Ein Paar Gedanken zu Ostern 2022

Frohe, gesegnete, gesunde Ostern – so oder so ähnlich lauten unsere Wünsche und die sind echt und richtig. Das Osterfest aber stellt uns auch vor existentiellen Fragen und zugleich bietet uns lebenstragende Antworten an.

Wofür lebe ich? Was brauche ich in meinem Leben? Wonach sehne ich mich? Gerade die großen Feste wie Ostern verschärfen noch die Aktualität dieser Fragen. Wer bin ich? Wer ist Gott?

Jesus lädt uns alle ein, zusammen mit ihm nach Antworten zu suchen. Er geht uns im Leben voraus und zeigt, wie wir den wahren Sinn für unser Leben finden können. Es könnte sein, dass wir durch den Karfreitag durchgehen müssen aber mit Jesus gelangen wir sicher zum Ostern. Dann herrscht bei und in uns Freude und Frieden, dann feiern wir das Fest der Auferstehung.

Meine Lieben,

in der Gegend von Piemont gibt es einen Brauch. Wenn am Ostersonntag zum ersten Mal die Glocken läuten, laufen Kinder und Erwachsene an den Brunnen des Dorfes. Dort waschen sie sich mit dem frischen Wasser die Augen. Mancher wird einfach so mitlaufen und gar nicht mehr den Grund der Tradition kennen. Mit dem Waschen der Augen war die Bitte verbunden, neue Augen zu bekommen. Gleichsam OSTER-AUGEN, die neu sehen und das Neue sehen. Augen, die sehen was durch die Auferstehung Jesu in diese Welt gekommen ist. Augen, die sehen wo das Leben wächst und die Hoffnung und die Zuversicht.

Die Bitte nach Oster-Augen scheint mir nicht nur zur Osterzeit zu passen. Zu jeder Zeit möchte ich solche Augen haben. Während ich diese Zeilen schreibe sehen wir über unsere Medien Bilder der Zerstörung und des Todes. Die Zeit vor dem Krieg in Europa war eine Krisenzeit der Pandemie. Die Ereignisse in unserem ganz persönlichen Umfeld kommen noch dazu: Krankheit, Brüche in den Beziehungen, Krisen in den Familien, Scheitern, Tod eines geliebten Menschen und andere Ereignisse, die verwunden und belasten.

#### **Was hilft uns in diesen Momenten Zuversicht und Hoffnung zu finden?**

Ich bin dankbar, dass ich von der Osterbotschaft berührt wurde. Ich bin dankbar für die Menschen, die mich durch ihre Worte und ihr Wirken, einem Gott nahebrachten, der ein Freund der Menschen und ein Liebhaber des Lebens ist. Solche Berührungen geschehen nicht ohne unsere Offenheit. Wer Ostern sehen möchte, darf um die Oster-Augen bitten. Mit Worten oder mit dem alten beschriebenen Brauch. Und dann könnte es gut sein, dass auch wir füreinander Menschen sind, die anderen die Augen öffnen für das Leben und für den Gott, der in Jesus Christus uns zeigt, dass er auf unserer Seite ist.

Ostern ist das Fest von Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen. Wer sich dem Osterglauben stellt, wird das viele Leid in der großen und kleinen Welt und im eigenen Leben schauen und nicht wegschauen. Mit der Osterbotschaft schauen wir auf einen leidenschaftlichen Gott, der seine Liebe zu uns Menschen und der ganzen Schöpfung auch am Kreuz nicht zurücknimmt. Mit den Oster-Augen sehen wir, dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern das Leben und überall die Hoffnungszeichen, die Gott uns schenkt.

Ich wünsche Euch allen von ganzem Herzen Zuversicht und Lebensfreude aus der Osterbotschaft, die Christen auch in diesem Jahr wieder verkünden. Ich wünsche Euch, dass eure Augen immer wieder und immer mehr Oster-Augen werden – die sehen können, wie trotz allem Dunkel und in aller Finsternis Oster-Lichter Hoffnung und Freude schenken.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU  
zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns  
alle österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben,  
dass das Leben stärker ist als der Tod.

Von Klaus Hemmerle, Ostergruß 1993

Das wünsche ich Euch von ganzem Herzen. Gesegnete Osterzeit

Pfarrer Marek Nawrot

## HIRTENBRIEF BISCHOF MANFRED SCHEUER

Liebe Schwestern und Brüder!

**„Es wühlt mich auf ...“**

Aufgewühlt, empört, verzweifelt, irritiert, ratlos ... Diese Gemütsbewegungen habe ich – und haben wohl viele von uns – in den letzten Wochen wahrgenommen. Bei Gesprächen, Anrufen, E-Mails oder Schreiben. Die Angst um ein gesellschaftliches Auseinanderdriften kommt hoch, nicht nur, aber oft im Gefolge der Debatten um Corona-Schutzmaßnahmen. Das trifft auch Pfarren und kirchliche Gemeinschaften, das geht durch weite Teile der Gesellschaft, in Familien und Freundschaften hinein.

Was ist jetzt wichtig? Welche Haltungen helfen jetzt weiter? Besserwisserei, ausschließliche Kritik an den anderen, Anklage oder gar Verachtung gehen ins Leere, moralische Appelle allein lassen die Fronten erstarren. – Was kann uns gerade in der Fastenzeit, der Vorbereitungszeit auf Ostern, hinsichtlich dieser Sorge um das Miteinander leiten?

### Achtsamkeit und Sorge

Das Wort für Sorge heißt im Lateinischen „cura“ – wir kennen im Deutschen die „Kur“ oder dass eine Krankheit „auskuriert“ wird. Kurieren heißt, dass etwas wieder gesund wird, dass es heilt. Sorge und Achtsamkeit haben etwas Heilendes in sich. Sorge meint zweierlei: Mit der Sorge ist die Umsicht gemeint, mit der ich mich um eine konkrete Person kümmere: um die eigenen Kinder, um die Eltern, um Freunde, um Menschen, die mir im Beruf anvertraut sind. Diese Sorge macht deutlich, dass ich mich in deren Leben und Geschick mit einbezogen fühle, für sie Verantwortung trage. Sorge bedeutet aber natürlich auch Besorgnis und Beunruhigung, die ich für jemand empfinde, weil ich andere als wertvoll betrachte und ihnen Wertschätzung entgegenbringe. Diese Sorge kann den Schlaf rauben.

Sorge und Achtsamkeit schaffen ein Gefühl der gegenseitigen Zugehörigkeit, gerade in Erfahrungen des Alleinseins, der Ausgrenzung, der Rivalität und der Konkurrenz. Sich zu sorgen und sich umsorgt zu wissen sind zwei grundlegende Kategorien unseres persönlichen und gesellschaftlichen Lebens. Sorge und Achtsamkeit sind nicht nur in den persönlichen Beziehungen wichtig, sondern auch im gesellschaftlichen Bereich. Es geht um Zuverlässigkeit in den Begegnungen, um Verantwortung füreinander. Wo ist ein Sensus vorhanden, ein Gespür für Menschen, die Unterstützung, Rat und Geborgenheit in einer Gemeinschaft suchen? Umgekehrt ist es wichtig zu wissen, dass es da eine (Glaubens-)Gemeinschaft gibt, wo ich offene Türen für meine Anliegen finde, wo ich mich auf einer persönlichen, spirituellen Ebene verbunden weiß. Wo ich sein darf, wie ich bin.

### Versöhnungs- und Vergebungsbereitschaft

Versöhnung und Vergebung werden möglich, wo ich nicht mehr um jeden Preis recht haben muss und wo doch wahr sein darf, was verletzt und kränkt. Der jüdischen Philosophin Hannah Arendt wird das Wort zugeschrieben: *„Wenn wir vergeben, wird nichts mehr so sein, wie es war. Wer vergibt, ist danach ein Anderer – und wer um Vergebung bittet, ebenfalls.“*

Es besteht die Gefahr, dass ich mich dem versöhnenden Gespräch gar nicht aussetzen will. Lieber vertagt man es und schiebt es vor sich her. Versöhnungsprozesse sind mühsam und schmerzlich, es gibt keine Garantie und auch keinen Anspruch auf Erfolg. Es ist ja auch so, dass man – selbst als jemand, der um Vergebung gebeten wird – die eigenen Schatten und Anteile erst einmal annehmen muss. Fast immer sind Vorwürfe oder auch Machtverhältnisse im Spiel.

Oftmals sind es Dritte, die es ermöglichen, Versöhnung nicht zu einer Überforderung werden zu lassen und einen Raum des Vertrauens zu schaffen. Dritte können andere Familienmitglieder, Freundinnen und Freunde, Therapeutinnen und Therapeuten, Seelsorgerinnen und Seelsorger sein. Der „Dritte“ kann aber letztlich auch Gott sein, der in mir und auch in meinem Gegner oder Feind wirkt: Jesus brachte mit seiner Botschaft vom angebrochenen Reich Gottes eine bahnbrechende Option ins Denken und Leben der



Menschen. Das Reich Gottes ist nahe – hier, jetzt schon, mitten unter uns, überall dort und dann, wo sich Gottesnähe ereignet. „Denn siehe – das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lk 17,21) Mit dieser Perspektive im Herzen ist selbst Udenkbares – Aushalten von Dissens, Versöhnung und Vergebung – möglich. Versöhnung und Vergebung sind österliche Prozesse. Bitten wir um Versöhnung, Vergebung und Heilung in den persönlichen, in den gesellschaftlichen und kirchlichen Auseinandersetzungen, Konflikten, Feindschaften, Verletzungen und Kränkungen.

### Freundlichkeit

Ein weiterer Schlüsselbegriff ist die „Freundlichkeit“, wie sie Papst Franziskus in „Fratelli Tutti“ skizziert: „Hin und wieder aber erscheint wie ein Wunder ein freundlicher Mensch, der seine Ängste und Bedürfnisse beiseitelässt, um aufmerksam zu sein, ein Lächeln zu schenken, ein Wort der Ermutigung zu sagen, einen Raum des Zuhörens inmitten von so viel Gleichgültigkeit zu ermöglichen. Dieses täglich gelebte Bemühen kann jenes gesunde Zusammenleben schaffen, das Missverständnisse überwindet und Konflikte verhindert. Freundlichkeit zu üben ist kein kleines Detail oder eine oberflächliche spießige Haltung. Da sie Wertschätzung und Respekt voraussetzt, verändert sie – wenn sie zur Kultur wird – in einer Gesellschaft tiefgreifend den Lebensstil, die sozialen Beziehungen und die Art und Weise, wie Ideen diskutiert und miteinander verglichen werden. Freundlichkeit erleichtert die Suche nach Konsens und öffnet Wege, wo die Verbitterung alle Brücken zerstören würde.“ (FT 224)

Eine solche Freundlichkeit spiegelt sich auch in Handlungsmaximen wider, wie sie in übertragenen Werken der Barmherzigkeit zum Ausdruck kommen:

*Ich höre dir zu:* Zeit haben, zuhören können, über Dinge sprechen, die einen verbinden, Vertrauen erneuern, Erinnerungen lebendig halten. Nicht von vornherein jedes Gespräch verweigern – auch wenn Verletzungen passiert sind.

*Ich besuche dich:* Die äußeren Wege sind oft nicht so weit. Aber die Wege zu uns selbst, die Wege zueinander nach einem Streit, sind mehr gefragt denn je. Den ersten Schritt zu tun kann unheimlich schwierig sein. Den anderen in seinem Zuhause aufzusuchen ist besser, als darauf zu warten, dass er zu mir kommt. Besuch schafft Gemeinschaft. Er holt den anderen dort ab, wo er sich sicher und stark fühlt.

*Ich bete für dich:* Wer für andere betet, schaut auf sie mit anderen Augen. Er begegnet ihnen anders. Tun wir es füreinander, gerade dort, wo es Spannungen gibt, wo Beziehungen brüchig werden, wo Worte nichts mehr ausrichten. Gottes Barmherzigkeit ist größer als unsere Ratlosigkeit und Trauer.

*Ich segne dich:* Segnen kann verstanden werden als ein mitschöpferisches Erkennen und Benennen des Guten. Wer blüht nicht auf, wenn er gelobt wird? Nichts tut so gut wie aufrichtige Anerkennung und wirkliche Wertschätzung. Einen Menschen segnen, das heißt, ihn gutheißen, ihn bejahen, für ihn sorgen. Der göttliche Segen ist schöpfungstheologisch Ursprung und Inbegriff der Fürsorge Gottes für seine Geschöpfe. Unser Dasein wird von Gott bejaht anerkannt und gutgeheißen („bene-dicere“). Der Segen Gottes zielt auf gelingendes Leben. Indem Jesus den Fluch des Kreuzes auf sich nimmt, durchbricht er Unheilszusammenhänge, Teufelskreise und die Spirale der Gewalt, des Nicht-verstanden-Werdens, der Ausgrenzung. In Kreuz und Auferstehung erweist sich die Macht des Segens Gottes stärker: Denn dieser triumphiert über den Fluch und den Tod.

Der Weg auf Ostern hin möge euch alle zuversichtlich machen, dass es gelingt, in Achtsamkeit und Freundlichkeit, in Versöhnungsbereitschaft und in zugewandter Nähe Verbundenheit und Heilung zu fördern. Gottes Nähe ist uns dabei zugesagt.

+ Manfred Scheuer  
Bischof von Linz

## PGR WAHL 2022

### Liebe Pfarrgemeinde!

Alle fünf Jahre gibt es in der katholischen Kirche die Möglichkeit einen Pfarrgemeinderat (PGR) zu wählen. Unsere Pfarre hat die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte mittels Urwahl gewählt. Gemeinsam mit den zwei amtlichen Mitgliedern, den drei delegierten Mitgliedern besteht der neue PGR aus zwanzig Personen.

Ein DANKE an die Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft im PGR die nächsten fünf Jahre zum Wohle in der Pfarre mitzuarbeiten. Ihnen wünschen wir eine erfüllende, bereichernde Zeit. Ein DANKESCHÖN an euch liebe Pfarrgemeinde, dass ihr euch an der Wahl beteiligt habt.



Der PGR der Pfarre Königswiesen bestand die letzte Periode aus fünfzehn Personen. Es war eine gute Atmosphäre und wir haben gut miteinander gearbeitet, wofür ich ein herzliches DANKESCHÖN aussprechen möchte.

Einen großen DANK an alle die, die letzte Periode bzw. in den letzten Perioden mitgearbeitet haben. Fünf Personen scheidern aus dem Pfarrgemeinderat aus:

Agnes Knapp, Sonja Holzmann, Margareta Lindner, Gisela Schartmüller und Johann Wazurka.

Für ihren ehrenamtlichen Einsatz möchte sich die Pfarre sehr herzlich bedanken. Ein großes DANKESCHÖN für eure sehr, wertvolle und gute Arbeit im Dienst der Pfarre.

**Denn Du schenkst das Wollen und Vollbringen.  
Mit Dir gehen wir unerschrocken voran, Schritt für Schritt  
mittendrin in unserem Leben.**

Irene Weinold Innsbruck

Im Namen des Pfarrgemeinderates Königswiesen, wünsche ich euch eine besinnliche stille Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.

PGR- Obfrau Anna Maria Luger

**PGR Wahl Statistik:**

Wahlberechtigte in unserer Pfarre	1826
Abgegebene Stimmen	701
Wahlbeteiligung	38,4%

Folgende Personen wurden gewählt:

Brandl Hermine, Dober Harald, Fleischanderl Franz, Grufeneder Margit, Grufeneder Hermine, Hahn Martin, Karlinger Herbert, Kern Magdalena, Leitner Renate, Lindner Waltraud, Luftensteiner Sylvia, Luger Anna Maria, Steinkellner Sabine, Wahlmüller Elisabeth, Westermayr Michael

Amtliche Mitglieder: Pfarrer Marek Nawrot, Schartmüller Petra (Sekretärin)

Delegierte Mitglieder:

Holzmann Markus (KMB), Weichselbaumer Margarete (KFB), Luger Claudia (Kinderspielgruppe),

Am 25. März 2022 fand bereits die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Folgende Fachausschüsse wurden festgelegt: FA Kinder und Jugend, FA Öffentlichkeitsarbeit, FA Erwachsenenbildung, FA Soziales, FA Liturgie, FA Finanzen, FA Feste und Feiern

## DANKE

Die Pfarre sagt danke für die langjährigen Dienste als Kommunionsspender and Frau Wazurka und Franz Knapp.



Und natürlich ein großes Dankeschön an alle, die sich das ganze Jahr über für ein gutes Miteinander in der Pfarre und in der Kirche einsetzen und mit Ihrem Arbeitseinsatz immer dazu beitragen, dass die Feste im Jahreskreis gut gelingen. Sei es der Reinigungsdienst, der Blumenschmuck, Dienste im Gottesdienst, Vorbereitung der Feste, ob als Mesner(in) oder Ministrantin oder Ministrant, oder einer der vielen Dienste, die hier unerwähnt bleiben.

Wir alle gemeinsam bereichern unsere Pfarre.

Impressum:

Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Beiträge bitte an:

Bilder:

Nächster Erscheinungstermin:

Druck:

Pfarrgemeinderat Königswiesen

Pfarrer Marek Nawrot, Königswiesen

[pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at)

lt. Verweis bzw. Privat

Erntedank, September 2022

Pfarre Königswiesen

## HAPPY BIRTHDAY – PETRA – DANKE

In der Pfarre Königswiesen hat Petra sehr viele Aufgaben.

Pfarrbüro, Kirchenchor, Ministranten, die Vorbereitung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge, Kinderliturgie usw.

Petra arbeitet in der Pfarre Königswiesen und in der Pfarre Mönchdorf im Pfarrbüro. Laut der Diözese Linz sind für die Pfarrsekretärin für beide Pfarren 14 Wochenstunden vorgesehen. Die restlichen Stunden (und dass sind sehr viele Stunden) arbeitet sie ehrenamtlich für die Pfarre Königswiesen.

Dafür möchte sich die Pfarre einmal ganz, herzlich bedanken.

Wir alle schätzen deine hervorragende Arbeit sehr und wünschen dir weiterhin viel Freude, Kraft und Ausdauer für deinen Einsatz in der Pfarre Königswiesen.

*Wir wünschen, dass ein kleines Licht  
dich im Leben stets begleite und die  
Sonne deine Sicht stets zum Guten leite.*

Monika Minder



Liebe Petra!

Kleine Lichter haben oft die größte Wirkung und sind in schweren Tagen besonders wertvoll. Dein Licht hat einen besonderen Zauber und soll im nächsten Lebensjahrzehnt noch kräftiger strahlen.

Die ganze Pfarre wünscht, dir zu deinem runden Geburtstag alles erdenklich Gute viel Glück, Erfolg sowie beste Gesundheit und Gottes Segen.

Pfarrer Marek

Pfarrgemeinderat u. Fachausschuss Finanzen

Die Pfarre Königswiesen

## TERMINKALENDER FÜR DIE KARWOCHE

In den Tagen vor Ostern haben die Kranken und Pflegebedürftigen der Pfarre die Möglichkeit, die **Osterkommunion** zu empfangen. Am **Mittwoch 13. April** besucht unser Pfarrer die Kranken.

### Vorabendmesse zum Palmsonntag

#### Palmsonntag



**7:30 Uhr: Frühmesse**

**09:45 Uhr**

Palmweihe beim Eisernen Tor und anschließende Heilige Messe in der Kirche.

**Die Palmweihe wird auch bei der Vorabendmesse und bei der Frühmesse am Palmsonntag in der Kirche durchgeführt.**

#### Gründonnerstag

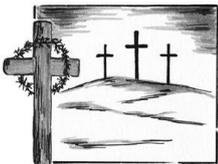
**16:00 Uhr: Kinder-Abendmahlsfeier**

für die Kinder unserer Pfarre.

**18:00 Uhr: Abendmahlsfeier**

für die Pfarrgemeinde. Nach der Abendmahlsfeier findet eine Anbetungsstunde statt und es besteht Beichtgelegenheit.

#### Karfreitag



**13:30 Uhr: Kinderkreuzweg in der Kirche**

**15:00 Uhr: Karfreitagsliturgie**

in der Kirche. Anschließend Beichtgelegenheit.

#### Karsamstag



**Anbetungsstunden beim Heiligen Grab**

08:00 – 09:00 Uhr Pernedt, Paroxedt und Ebrixedt

09:00 – 10:00 Uhr Mötlasberg und Stifting

10:00 – 11:00 Uhr Schlag, Salchedt und Mayrhof

13:00 – 14:00 Uhr Markt und Königswiesen

14:00 – 15:00 Uhr Haid und Hörzenschlag

15:00 – 16:00 Uhr Harlingsedt und Kastendorf

Beichtgelegenheit am Karsamstag besteht von 12:00 - 13:00 Uhr.

**17:00 Uhr: Osterlichtfeier für Kinder**

Herzlich eingeladen sind die Kinder unserer Pfarre. Bitte nehmt eure Taufkerze mit Tropffänger und selbst gebastelte Osterkerze mit.

**19:00 Uhr: Feier der Osternacht - NEUE UHRZEIT!!!**

Für die Osternacht Kerzen und Wachstropffänger mitnehmen. Nach der Osternachts-Feier ist Speisenweihe. Kerzen können auch an den Kircheneingängen erworben werden.

#### Ostersonntag



**Hochfest der Auferstehung des Herrn**

**7:30 Uhr: Frühmesse**

**8:30 Uhr: Hochamt für die Pfarre**

Familie Holzmann gestaltet das Hochamt. Nach den Gottesdiensten ist Speisenweihe. Nach dem Hochamt sind alle Kinder zur Ostereier-Suche rund um die Kirche und im Pfarrhof eingeladen.

#### Ostermontag

**7:30 Frühmesse**

**9:45 Hochamt**

Gestaltet vom Chor „Farbenfroh“

## TERMINVORSCHAU

- 29.04.2022 Georgiausrückung – 18:00 in der Pfarrkirche  
07.05.2022 Florianiausrückung – 18:00 in der Herbergerhalle  
08.05.2022 Anbetungstag der Pfarre  
08.05.2022 Muttertag  
**14.05.2022** Erstkommunion der Pfarre
- 25.05.2022 19:00 Bittprozession und Messe  
26.05.2022 9:45 Christi Himmelfahrt Prozession und Messe  
05.06.2022 Pfingstsonntag  
06.06.2022 Pfingstmontag - Jubelfest der Silbernen, Goldenen u. Rubin-Hochzeitspaare  
16.06.2022 Fronleichnam  
02. 07.2022 10:00 Uhr Pfarrfirmung in unserer Pfarrkirche mit Maximilian Mittendorfer.  
24.07.2022 Pfarrcafé (anstelle des gewohnten Pfarrfrühschoppens)  
25.09.2022 Erntedankfest (gestaltet vom PGR)

### Kirtage und Bauernfeiertage

1. Mai, 22.7. Magdalena, 15.8. Maria Himmelfahrt, 29.9. Michaeli, 30.11. Andreas

## ERSTKOMMUNION-VORBEREITUNG 2022

### Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Eltern!

Wir sind mitten in der Erstkommunion-Vorbereitung und es wurden schon einige Gruppenstunden abgehalten. Heuer bereiten sich 21 Kinder auf das große Fest der Erstkommunion vor.

Noch ein paar Termine:

- Die Erstbeichte zur Vorbereitung auf die Erstkommunion findet am Montag, 4. April im Pfarrheim statt.
- Zum 2. Elternabend sind alle Eltern für **Montag, 2. Mai um 19:30** Uhr sehr herzlich in die Kirche eingeladen.
- Am Samstag, 7. Mai um 16:00 Uhr feiern wir mit den Erstkommunionkindern die Taferneuerungsfeier. Dazu sind auch die Taufpaten sehr herzlich eingeladen.
- Erstkommunion feiern wir am Samstag, 14. Mai um 10:00 Uhr.

*Mit freundlichen Grüßen*

**Pfarrer Marek, Religionslehrerin Elisabeth Schwaiger und Petra**

## FIRMVORBEREITUNG 2022

Firmvorbereitung erinnert daran, dass das Leben in allen Alltäglichkeiten zu entdecken ist. Der Heilige Geist mit konkreten Lebensfragen zu tun hat. Der Heilige Geist Spuren hinterlassen kann. Der Heilige Geist mit bewegtem Leben zu tun hat.



### Liebe Firmlinge! Liebe Freunde!

Wenn Menschen miteinander einen Weg gehen, können sie interessante Erfahrungen machen. Ganz sicher aber werden sie feststellen können, dass ihr Glaube gewachsen ist und ihre Persönlichkeit reicher geworden ist.

Die Zeit der Vorbereitung auf die Firmung ist eine intensive Zeit mit Gruppenstunden und Projekten, die ja unsere Firmlinge durchführen. Einige Projekte haben wir ja schon abgehalten und meine Erfahrung ist, dass es den Firmlingen gut gefällt in der Pfarre aktiv mitwirken zu können. Wir haben schon „Coffee to go“ und Kuchen zum Mitnehmen organisiert, Fastensuppe gekocht und serviert und bei der Sternsingeraktion mitgemacht.

Einige Projekte werden noch durchgeführt unter anderem:

- 😊 Kirche putzen am Dienstag, 12. April – Karwoche
- 😊 Vom 22. – 23. April verbringen wir das Wochenende im Karlingerhaus, wo wir bei unterschiedlichen Workshops unsere Talente unter Beweis stellen können.
- 😊 An den Samstagen im Mai nach der Abendmesse sind die Firmlinge eingeladen zur Heiligen Beichte, als Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, zu kommen.
- 😊 Am Samstag, 25. Juni um 18:00 Uhr feiern wir die Sendungsfeier in der Kirche
- 😊 Die Firmung feiern wir am Samstag, 02. Juli um 10:00 Uhr in unserer Pfarrkirche mit Maximilian Mittendorfer.

Wir wünschen unseren Firmlingen noch eine schöne und erfolgreiche Vorbereitungszeit und bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Gelingen der Vorbereitungszeit beitragen.

**Pfarrer Marek Nawrot und Petra Schartmüller**

### Unsere Firmgruppen:





## KINDERKIRCHE

### Hallo liebe Kinder!!!! - Liebe Eltern!

Engel kennt man von Weihnachten, aber jetzt haben wir bald Ostern! Es gibt dennoch etwas von ihnen zu erzählen.



Zu Ostern hat Gott die Engel geschickt, um das Grab von Jesus zu öffnen. So konnte jeder merken, dass Jesus auferstanden ist. Aber die Frauen am Grab haben nicht gleich verstanden, was mit Jesus passiert ist. Deshalb hat ihnen ein Engel, ein Bote von Gott, die wichtigste Botschaft gesagt: „Jesus ist auferstanden.“

Manuela und ich freuen uns sehr, dass die Kindergottesdienste so gut besucht werden. Jeden Fastensonntag bekommen die Kinder ein Fastenelement für ihre eigene Osterkerze. Wir singen viel und erzählen den Kindern von Gott und wie gut es ist, in einer so großen Gemeinschaft zu leben. Wir wünschen euch allen „Frohe Ostern“ und hoffen, dass die Kindergottesdienste weiterhin so gut angenommen werden.

**Liebe Grüße Petra und Manuela**





## DER SOZIALAUSSCHUSS INFORMIERT!

Gemeinsam mit der Frauenbewegung haben wir im Advent Kekse gebacken für die Königswieser in den Seniorenheimen und die Pfarrangehörigen mit wenig sozialen Kontakt.

Gemeinsam mit Basteleien der Firmlinge haben wir diese überbracht und uns auch zum Plaudern Zeit genommen. Leitner Bettina hat diese in Unterweißenbach an die Bewohner überreicht. Frau Kreindl Margarethe machte das in Pregarten und ich habe es für Bad Zell übernommen. Ein Danke für diese Unterstützung.

Auch der Verstorbenen haben wir wieder gedacht und an die Angehörigen ein Andenken überbracht. Alle Besuchten freuten sich und ich möchte mich auch bei ihnen für die Geldspenden bedanken.

Bei der durchgeführten Elisabethsammlung wurden € 611,- gespendet. Vergelts Gott allen die dazu beigetragen haben.

Es gibt auch wieder die Möglichkeit eines **Wohlfühlurlaubs für Pflegende und Gepflegte im Kurhaus Bad Kreuzen von 9.-13. Mai** gemeinsam oder auch alleine.

Sowie **Erholungstage für pflegende und betreuende Angehörige in Windischgarsten von 9. -13. Oktober.**

**Info und Anmeldung:** Tel: 0676/87 76 24 40, [pflegende.angehoerige@caritas-ooe.at](mailto:pflegende.angehoerige@caritas-ooe.at)

**Spendenkonto Ukraine Hilfe:** AT18 3433 0000 0814 2705

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest in Gesundheit und seien wir dankbar und zufrieden.

**Margit und das Team vom Sozialausschuss**

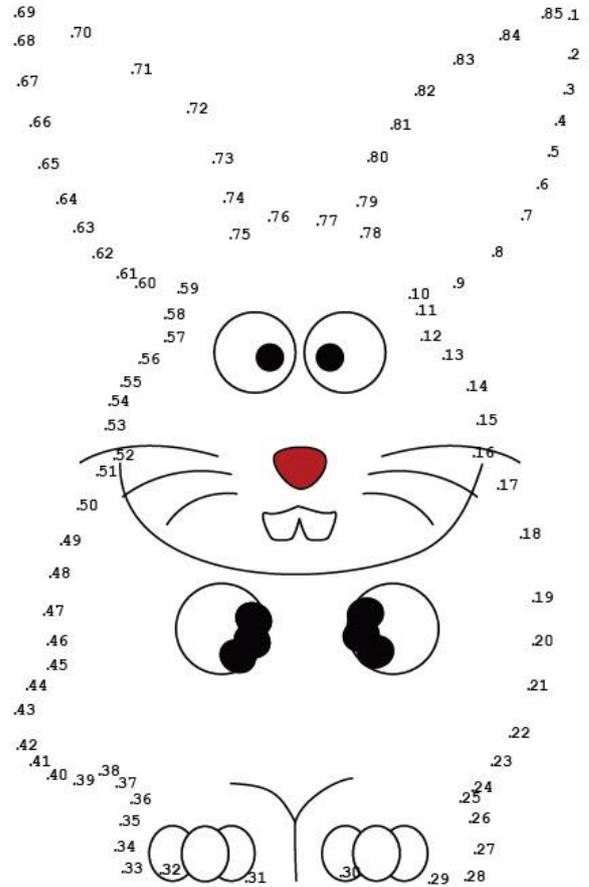
## RÜCKBLICK STERNSINGEN

Die Sternsingeraktion konnte 2022 wieder wie gewohnt stattfinden. Ein großes Dankeschön an alle Kinder, die sich bereit erklärt haben, an der Aktion mitzuwirken und Ihre Ferien dafür geopfert haben. Auch zwei Erwachsenengruppen beteiligten sich an der Aktion.

Einen herzlichen Dank an alle Spender. Es wurde die Summe von 7.337,00 Euro gespendet.



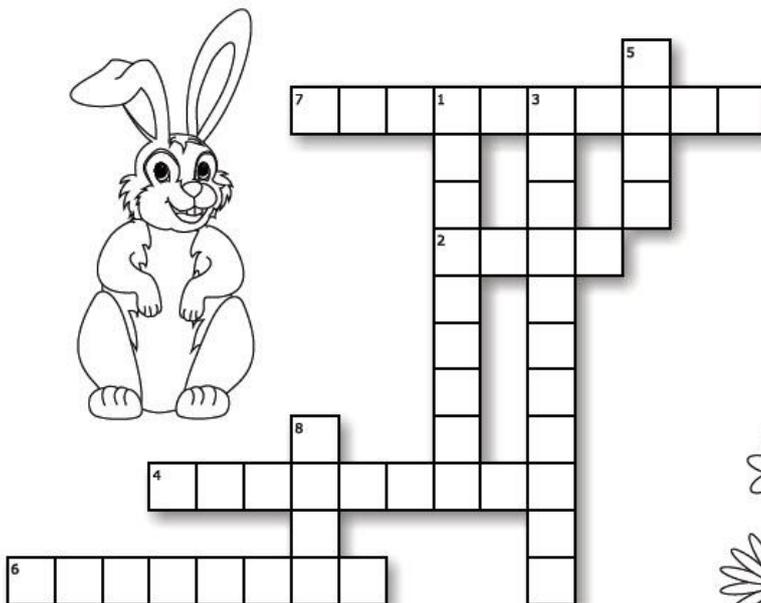
# KinderSEITE



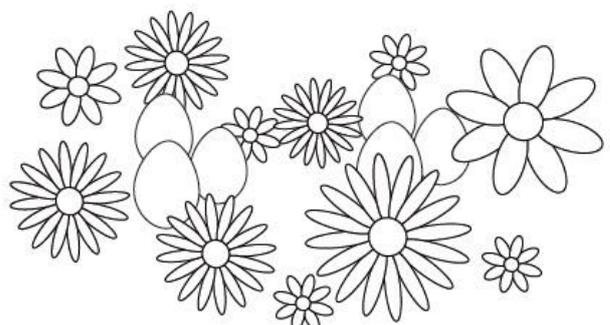
## Osterkreuzworträtsel

© www.kinder-malvorlagen.com

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Wer bringt die Ostergeschenke?
2. Wir bemalen an Ostern die...
3. Welcher Tag folgt auf den Ostersonntag?
4. Was versteckt der Osterhase den Kindern?
5. Die Eierschale besteht vor allem aus...
6. In welcher Jahreszeit ist Ostern?
7. Woraus bestehen Osterhasen die man naschen kann?
8. Wie viele Buchstaben hat das Wort 'Osterhase'?



© www.kinder-malvorlagen.com

## KATH. MÄNNERBEWEGUNG

### Männertag 2022

„Kraftquelle Glaube“ war das Motto des Männertages, am 3. April. Als Referent konnte Hr. Dr. Franz Kogler, Leiter des Bibelwerkes Linz begrüßt werden. Die Gottesdienste wurden an diesem Wochenende wieder vom Männerchor musikalisch umrahmt.

### Unser Pilgerweg nach Rom-Vortrag zur Wallfahrt

Am 8. April berichteten Maria und Johann Granegger über ihre 1.400 km Pilger-Wanderung von Mönchdorf nach Rom. Ein herzliches Dankeschön an den Vortragenden. Die Erlöse des Abends gehen an die Ukraine Hilfe.

### Termine

Am Gründonnerstag, den 14. April gestaltet die KMB die Gebetsstunde nach der Abendmahlmesse. Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Das Team der KMB wünscht allen Pfarrangehörigen „*Frohe Ostern*“



Das **KMB-Team**



### Lichtmessfeier

Die Lichtmessfeier wurde heuer etwas anders gestaltet als in den

Vorjahren und zwar wurden nicht nur die Mütter sondern auch die Väter mit ihren Täuflingen zu einem Dankgottesdienst mit Kindersegnung in unsere Pfarrkirche eingeladen. Ein herzlicher Dank gebührt Petra und Manuela für die schöne musikalische Gestaltung. (Foto)

Eine verzierte Kerze mit dem Namen des Kindes wurde als kleines Geschenk und zur Erinnerung überreicht.

### Familienfasttag

Die Sammlung anlässlich des Familienfasttages erbrachte die Summe von 876,02 €. Ein herzliches Danke allen Spendern und Helfern.

### Wallfahrt nach Kaltenberg

Für Mai haben wir wieder eine Fußwallfahrt nach Kaltenberg mit anschließender Maiandacht geplant. Frauen, denen der Weg zu steil oder zu anstrengend ist, können mit dem Bus bis Kaltenberg fahren. Dort wird dann der Kreuzweg in der Kirche gebetet. Der genaue Termin der Wallfahrt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht euch



das **KFB-Team**

## GOLDHAUBEN- UND KOPFTUCHGRUPPE

### Sternsingen:

Dieses Jahr war wieder eine Gruppe von uns Sternsingen.  
Ein herzliches DANKESCHÖN an Annemarie Peham, Sonja Kastenhofer  
und Renate Leitner dass, sie mit mir an der Aktion teilgenommen haben.



### Fronleichnam:

Das Hochfest des Leibes und  
Blutes Jesu Christi feiern wir in festlicher Freude.  
Am 16. Juni 2022 um 10.00 Uhr (Pfarrkirche oder Marktplatz).

### Kräuterweihe:

Die Heilkräuter und Blumen erinnern uns an Gottes Herrlichkeit.  
Sie schenken uns Gesundheit und Freude.  
Am 15. August 2022 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche.

### Tag der Tracht:

4. September 2022 um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche. (Marktplatz)  
Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe wünscht allen einen schönen Start in den  
Frühling und ein gesegnetes Osterfest.

**Die Goldhaubengruppe**

Eure Aufgabe ist eigentlich recht einfach: ihr müsst uns nur die Anzahl der Fehler nennen, die ihr auf dem rechten Bild erkennen könnt. Schaut einfach genau hin, dann entgehen euch auch die kleinen Fehlerchen nicht.



## GEBET FÜR FRIEDEN IN DER UKRAINE

**Gott,**

**ich weiß nicht, wie es sich anfühlt,  
fliehen zu müssen:  
nur das mitzunehmen,  
was ich tragen kann,  
und alles andere zurückzulassen:  
Familienfotos, Tagebücher,  
Spielzeug, Kleidung und den Garten.**

**Ich kann mir nicht ausmalen,  
wie es einem das Herz zerreißt,  
wenn man Abschied nehmen muss  
von Mann und Frau,  
von Tochter und Vater,  
von den Menschen, die Familie sind.**

**Ich bitte dich, Gott:  
Sei bei denen, die fliehen.  
Lass sie spüren, dass du an ihrer Seite bist.  
Sei bei allen, die jetzt ihre Türen aufmachen  
und helfen und unterstützen.  
Segne alle, die Zeichen des Friedens setzen  
mitten im Krieg.**

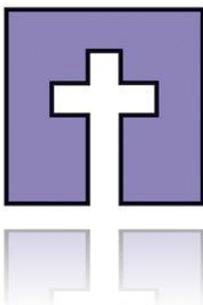
**Amen.**

## CHRONIK



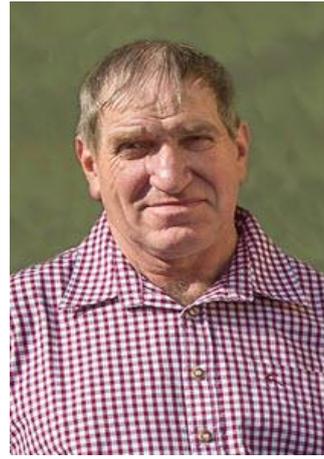
### Taufen

Inreiter Stefan,	Sportplatzstraße 11
Kern Alexander,	Waldstraße 5
Schraml Matilda,	Sattlergarten 1
Kamplleitner Jana,	Schreineredt 28/3
Frühwirth Erik Luis,	Mötlasberg 7/1
Landl Oliver, 4283	Bad Zell



### Begräbnisse

Hofer Leopoldine	+14.12.2021	89 J.
Kieger Andreas	+20.12.2021	47 J.
Naderer Leopold	+07.01.2022	77 J.
Holzweber Franz	+20.01.2022	68 J.
Mühlbachler Leopoldine	+28.01.2022	86 J.
Kaltenberger Marianne	+23.02.2022	80 J.
Vogl-Bader Karl	+07.03.2022	97 J.
Wansch Herbert	+04.03.2022	62 J.
Grufeneder Karl	+20.03.2022	63 J.



**Ich weiß, dass mein  
Erlöser lebt.**